

Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte

Abschlussbericht olat-pilot-vwl

Projektcode 2009.159

Lukas Hechl & Gottfried Tappeiner
25.11.2010

Feedback zu OLAT

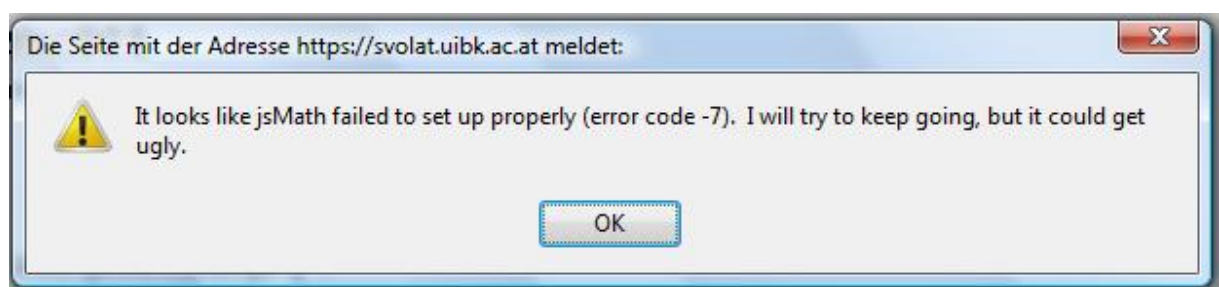
Schon der erste Eindruck lässt darauf schließen, dass mit OLAT eine Plattform entwickelt wurde, die in naher Zukunft den etwas antiquiert wirkenden Blackboard eCampus ersetzen könnte. Im Rahmen des Kurses „Theorie ökonomischer Entscheidungen 1“ konnten wir einen guten Einblick in das System bekommen um dieses erste Feedback verfassen zu können.

- Die Response time ist gegenüber dem eCampus nahezu atemberaubend. Wie man es von modernen Seiten (auch großen und komplexen Datenbanken) erwarten dürfte sind die Ladezeiten kurz. Kein Vergleich zum eCampus der die Geduld gerne auf die Probe stellt.
- Die Möglichkeit sämtliche Kursbausteine zu exportieren und andere – mit dem standardisierten QTI-Format zu importieren eröffnet viele Möglichkeiten (Sicherung und Austausch einzelner Kursbausteine, Inhalte anderer LMS,...) Leider kann eCampus nicht mit dem QTI-Format exportieren (bzw. ich habe es nicht gefunden). In concreto hieße das gerade für unseren Kurs einen hohen Zeitaufwand bei der Migration in OLAT.
- Die Benutzeroberfläche ist intuitiv zu bedienen. Auch ohne Studium der (ausgezeichneten) online-Hilfe findet man sich auch als Autor schnell zurecht und kann grundlegende Einstellungen und Kursbausteine vornehmen bzw. erstellen. Der dezente Hinweis, dass weder der Reload noch Zurück-Button des Browsers funktioniert lässt auch die Navigation schnell flüssig gelingen.
- Die Einrichtungen „Persönlicher Ordner“ und „Arbeitsgruppen“ finde ich äußerst gelungen. Somit können sich die Studierenden untereinander ausgezeichnet austauschen und helfen. Es ist erstaunlich wie schnell man eine Arbeitsgruppe gründen, Mitglieder einladen und somit die Arbeit aufnehmen kann.

Nichts desto trotz sind meiner Meinung nach noch einige Verbesserungen vorzunehmen, bis OLAT endgültig der Nachfolger von eCampus werden kann.

- Die Testumgebung ist noch bei Weitem nicht ausgereift. Es fehlen grundlegende Dinge wie zB. ein Antwortbereich für numerische Eingaben (derzeit ist dies nur mit einem Lückentextfeld zu erreichen). Für die Zukunft wäre es auch wünschenswert, dass bei numerischen Eingaben nicht zwischen englischer und deutscher Kommastellennotation unterschieden wird.

- Die Gliederung eines Onlinetests in Sektionen ist eine praktische Einrichtung um den Tests eine Struktur zu geben. Doch verhindert diese Gliederung die Anzeige des kompletten Tests. D.h. die Studierenden müssen jede Frage/Sektion (je nach Einstellung) abschließen um zur nächsten zu gelangen. Es kann zwar Navigation eingeschaltet werden, doch ist es trotzdem nicht möglich einen Überblick über die komplette Prüfung zu erhalten.
- Das Feedback zu den Fragen ist nur direkt nach der Eingabe der Antwort zu erhalten. Somit hält man sich während der Klausur zu lange mit falsch beantworteten Fragen auf, anstatt diese am Ende in Ruhe durchzugehen. Eine Anzeige des Feedbacks gemeinsam mit der Auswertung konnte ich nicht bewerkstelligen.
- OLAT kann zwar aus mehreren Fragen zufallsweise eine gewünschte Zahl herauspicken, doch finde ich die eCampus Lösung mit Fragepool und einem Test mit Verweis auf diese Fragepools v.a. für viele Fragen die geschicktere Lösung.
- Die detaillierte Auswertung am Ende der Prüfung ist sehr gut. Doch in Optik und Übersichtlichkeit noch stark ausbaufähig. Das Feedback der Studierenden schon ein wenig vorweggenommen muss ich jedoch festhalten, dass es sehr wohl auch Studierende gegeben hat, denen es zu viel Information war.
- OLAT hat Probleme mit dem Anzeigen von Bilddateien mit Leerzeichen. Mir ist sehr wohl bewusst, dass tunlichst vermieden werden sollte Leerzeichen in Dateinamen auf Webservern zu haben. Da die Hauptanwender eines LMS jedoch Lehrende sind und keine Webmaster dürfte dies zu keinen Problemen führen! Auch fand ich in der Anleitung keinen dem entsprechenden Hinweis.
- Auch wenn das Einfügen von Mediendateien recht einfach ist, wäre ein Medienmanager der auch den gleichzeitigen Upload und die spätere Verwaltung mehrerer Dateien ermöglicht wünschenswert.
- Es wurden sämtliche Formeln mit der LaTeX-Syntax eingegeben. Es erschien regelmäßig folgende Fehlermeldung:



Dies hatte zwar keine gravierenden Auswirkungen, doch wurden gerne Bruchstriche zu dick dargestellt oder Zähler und Nenner etwas verschoben.

- Die Schriftgröße der LaTeX Ausdrücke ist manchmal sehr klein – auch schon bei „normalen“ Bildschirmauflösungen! Eine Möglichkeit zur Einstellung der Anzeigegröße habe ich nicht gefunden
- Gerade im Testeditor wäre derselbe HTML-Editor (sieht sehr nach TinyMCE aus) wie jener bei Erstellung einer einzelnen Seite als Kursbaustein sehr praktisch. Da durch Copy&Paste gerne auch unsichtbare Tabellen mit übertragen werden, die sich dann gegen jede weitere Bearbeitung sträuben, könnte man diese dann sehr leicht entfernen.
- So schön übersichtlich die Startseite auch sein mag – man benötigt mindestens 3 Klicks um zum Kursinhalt zu gelangen. Eine Anzeige der aktuellen Kurse im Home-Dialog würde dieses Problem lösen. Ich konnte unseren Kurs durch Einbinden in den Katalog zumindest ein wenig leichter auffindbar machen. Ansonsten wäre durch die alphabetische Sortierung noch ein Klick mehr nötig. Natürlich ist es möglich mittels setzen eines Bookmarks dieses Problem zu umgehen, doch finde ich, dass es auch anders möglich sein muss (zur Not auch mit automatischem Setzen der Bookmarks). Gerade die Startseite hat mM enormes Potential, da hier wirklich alle relevanten Informationen auf einen Blick dargestellt werden könnten. Die Navigation im Kurs hingegen finde ich hingegen wieder übersichtlicher.
- Durch Anklicken eines Benutzerprofils zB. Im Forum ist es anderen möglich den Benutzernamen anderer Studierender zu sehen – nachdem dies die csaX-Kennung der Uni Innsbruck ist, finde ich es ein wenig bedenklich, dass diese Information so offen zugänglich ist.

Alles in Allem macht die Arbeit in OLAT Spaß. Jedoch fehlen wie bereits erwähnt wirklich essentielle Features um es zu einem ebenbürtigen Nachfolger des eCampus zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

A.-Univ. Prof. Dr. Gottfried Tappeiner